

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1907

94 (5.4.1907) Viertes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 94. Viertes Blatt.

Freitag, den 5. April.

1907.

Bekanntmachung.

Im Konkursverfahren über das Vermögen des Schäftefabrikanten **Wilhelm Weinschenk** von Karlsruhe soll mit Genehmigung Grobsh. Amtsgerichts IV hier die Schlussverteilung erfolgen.

Hierzu sind verfügbar . . . 10 634 M. 85 Pf.
und zu berücksichtigen . . . 64 688 M. 89 Pf.
Forderungen ohne Vorrecht.

Das Verzeichnis der zu berücksichtigenden Forderungen kann auf der Gerichtsschreiberei Grobsh. Amtsgerichts IV hier eingesehen werden.

Karlsruhe, 4. April 1907.

Der Konkursverwalter.

Moriz Mond.

Bekanntmachung.

Im Konkursverfahren über das Vermögen des Cigarrenfabrikanten **Meno Simon Auerbach**, Inhaber der Firma M. Auerbach hier, soll mit Genehmigung Grobsh. Amtsgericht II hier, die Schlussverteilung erfolgen:

Hierzu sind verfügbar . . . 33 854 M. 56 Pf.
und zu berücksichtigen . . . 114 958 M. 87 Pf.
Forderungen ohne Vorrecht.

Das Verzeichnis der zu berücksichtigenden Forderungen kann auf der Gerichtsschreiberei Grobsh. Amtsgericht II hier, eingesehen werden.

Karlsruhe, 4. April 1907.

Der Konkursverwalter.

Moriz Mond.

Zwangs-Versteigerung.

Samstag, den 6. April 1907, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Steinstraße 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

1 Landauerwagen.

Karlsruhe, den 4. April 1907.

Obers, Gerichtsvollzieher.

Wohnungen zu vermieten.

3.1. **Gerwigstraße 60** ist auf 1. Juli eine hübsche Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde billig zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 3. Stock links, sowie Kronenstr. 33 im Bureau.

— **Grenzstraße 8** ist im 3. Stock des Hinterhauses eine Wohnung von 3 Zimmern, Kammer und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 1. Stock des Vorderhauses.

* 2.1. **Karlstraße 33** ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern mit Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden.

* **Marienstraße 22** ist eine Mansardenwohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Küche, Keller etc., auf 1. Juli an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.

* 2.1. **Morgenstraße 31** ist eine schöne 3 Zimmerwohnung nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

— **Nellenstraße 17** ist auf 1. Juli wegen Wegzug von hier im 3. Stock eine geräumige 4 Zimmerwohnung mit Bad, Speisekammer, Balkon und Veranda, 1 Mansarde, 1 Speisekammer, und sonst der Neuzeit entsprechend eingerichtet, zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

— **Scheffelstraße 54** ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, mit Koch- und Leuchtgas, Küche, Keller und großer, tapezierter Mansarde, sowie Anteil an Waschküche und Trockenraum auf 1. Juli billig zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

3.1. **Sofienstraße 39**, in hellem Seitenbau, ist die Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche, Wasserleitung, Gas auf 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock des Seitenbaues.

* 3.1. **Sofienstraße 138** ist der 3. Stock von 5 Zimmern, Bad, Speisekammer, Balkon, Veranda usw. auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

— **Südbendstraße 10**, Haltestelle der Straßenbahn Beierthelm, ist die Erdgeschosswohnung rechts von 4 Zimmern, Küche, Badezimmer, 2 Mansarden und 2 Kellern auf 1. Juli zu vermieten. Waschküche und Trockenpeicher im Hause. Näheres auch Erbprinzenstraße 9, Bureau.

* **Tullastraße 76**, ohne Vis-à-vis, ist Parterre eine Wohnung mit Vorgarten, von 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, Speisekammer und Waschküchenanteil auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst.

3.1. **Waldstraße 35** ist auf 1. Juli im Seitenbau, 3. Stock rechts, eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde billig zu vermieten. Zu erfragen daselbst im Vorderhaus, 2. Stock.

— **Weinbrennerstraße 15** ist eine herrschaftliche 5 Zimmerwohnung (hochparterre) auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst.

Kriegstraße 36,

vis-à-vis dem Hauptbahnhof, ist im 5. Stock eine Wohnung von 3-5 Zimmern, Küche nebst Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näheres zu erfragen Karl-Wilhelmstraße 50 im Bureau. 3.1.

4 Zimmerwohnung,

2. Stock, mit Balkon, Bad und Zugehör ist in schöner Lage sogleich zu vermieten: Schillerstraße 48. 2.1.

Schöne 2 Zimmerwohnung

ist Süßbühlstraße 40, 4. Stock, mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Putilikstraße 22, 2. Stock. *3.1.

Uhlandstraße 26

ist im 2. Stock eine schöne 2 Zimmerwohnung sofort billig zu vermieten. Näheres parterre. *3.1.

Schöne 4 Zimmerwohnung

ist Süßbühlstraße 40, 3. Stock, mit allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Putilikstraße 22, 2. Stock. *3.1.

3.1. Zu vermieten.

Kriegstraße 36, vis-à-vis dem Bahnhof, ist im 4. Stock eine Wohnung von 6 Zimmern, Bad, Küche, Mansarde, Keller etc. per sofort oder später zu vermieten. Näheres zu erfragen Karl-Wilhelmstraße 50 im Bureau.

2 Zimmerwohnung

ist wegen Rückgang einer Heirat sogleich zu vermieten: Leopoldstraße 13. Anfragen Schillerstraße 48. 2.1.

Zwei-Zimmerwohnung

mit Küche, Keller etc. ist im Hause Karlstraße 49 a, am Karlstor, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

Bernhardstraße 5

ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, Anteil an der Waschküche und dem Trockenpeicher auf sogleich zu vermieten. Zu erfragen im Seitenbau. *2.1.

3.1. Wilhelmstraße 34

sind im 2. Stock 3 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller, mit Koch- und Leuchtgas, auf den Werderplatz gehend, auf 1. Juli, sowie im 1. Stock 1 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller, mit Koch- und Leuchtgas, in den Hof gehend, auf nächsten Monat oder 1. Juli zu vermieten; auch für ein kleines Geschäft passend, da Einfahrt vorhanden. Zu erfragen daselbst im Laden.

Kriegstraße 48

ist im 3. Stock eine sehr schöne 3 Zimmerwohnung mit Küche, Mansarde, Keller und Speicher, Anteil an der Waschküche, Hof und Veranda auf Juli oder August zu vermieten. Anzusehen zwischen 10 und 5 Uhr. 3.1.

Uhlandstraße 26

ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 2-4 Zimmern auf 1. Juli event. auch früher billig zu vermieten. Näheres parterre. *4.1.

Für Schuhgeschäft

passender Laden, nur ein Konkurrent bei 6000 Einwohner, zu vermieten. Offerten unter Nr. 2412 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 3.1.

Bureau-Räume.

* Nahe dem Marktplatz und der Eisenbahn ist eine schöne Parterre-Wohnung, welche schon seit Jahren Bureauzwecken dient, wiederum zu solchen zu vermieten. Zu erfragen Zähringerstraße 90 im 3. Stock.

Atelier oder Werkstätte

mit Nordlicht, Gas und Wasser, eine Treppe hoch, ist in der Leopoldstraße, nahe der Amalienstraße, zu vermieten. Näheres Schillerstraße 48 im Laden.

Wohnungs-Gesuch.

* Freundliche, geräumige 3 Zimmerwohnung in guter Lage (2. oder 3. Stock) von alleinstehender Dame auf 1. Juli gesucht. Offerten mit Preisangabe bittet man unter Nr. 2410 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Gesucht

von älterem Herrn auf 1. Juli eine Wohnung im 1. oder 2. Stock, bestehend aus 4 kleinen Zimmern und Waschkammer. Klosett innerhalb. Ost- und Südstadt ausgeschlossen. Offerten mit Preisangabe an Westendstraße 7 III erbeten. *3.1.

Zimmer zu vermieten.

2.1. Grenzstraße 8 ist im Vorderhaus ein schönes, unmöbliertes Mansardenzimmer an eine ruhige Person sofort oder später zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

* Ein freundliches Zimmer, auf die Straße gehend, ist an ein anständiges Fräulein oder eine Frau bei einer alleinstehenden Witwe, event. mit Kost, per sofort oder später billig zu vermieten. Näheres Werderstraße 84, 3. Stock.

Akademiestraße 23,

Seitenbau, parterre links, ist ein freundlich möbliertes Zimmer sofort oder später billig zu vermieten. *

Geräumiges, unmöbliertes

Mansardenzimmer zu vermieten. Näheres Waldbornstraße 21, eine Treppe links. 3.1.

Zimmer mit Pension.

* Ein gut möbliertes Zimmer mit Pension ist sogleich an einen soliden Herrn zu vermieten: Waldbornstraße 73 im 1. Stock.

* Kaiserstraße 35 ist eine

Schlafstelle

an einen soliden Arbeiter sofort zu vermieten.

Zimmer-Gesuche.

* Gesucht von einem Fräulein ein möbliertes Zimmer in der Mitte der Stadt, Hinterhaus und Mansarde ausgeschlossen, auf sofort oder 15. April. Offerten unter Nr. 2406 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Möbliertes Zimmer in gutem Hause gesucht. Event. auf 1. Mai gut möbliertes Wohnzimmer und zwei Schlafzimmer für Vater und Sohn. Offerten unter Nr. 2415 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

10 000 Mark

sind auf gute II. Hypothek auszuleihen. Näheres Leopoldstraße 34, 2. Stock.

7 000—10 000 Mark

2.1. und
12 000—15 000 Mark
sind auf sofort und auf Juli auszuleihen durch August Schmitt, Hypothekengeschäft, Seffingstraße 3a. Telephon 2117.

10 000 — 12 000 Mark

auf gute II. Hypothek gesucht. Offerten unter Nr. 2401 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Auf 1. Juli oder früher werden

18 000 bis 20 000 Mark

auf ein neu erbautes Eckhaus gesucht. Offerten unter Nr. 2416 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

2 000 bis 4 500 Mark, I. Hypothek,

nach D a r l a n d e n gesucht. Schätzung 9000 Mk. Zins bis zu 5%. Offerten unter Nr. 2408 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Verträge.

C. Nach Basel finden 2 gute Köchinnen und ein perfektes Zimmermädchen sehr gute Stellen bei sehr hohem Lohn. Nach Bern (Schweiz) eine Köchin gesucht zu deutscher Offiziersfamilie. Alles Nähere bei Frau Kast, Waldstraße 29.

* Gesucht ein ordentliches Mädchen, welches Liebe zu zwei kleinen Kindern hat und die Sommermonate mit nach Heidelberg gehen würde. Familiäre Behandlung. Guter Lohn. Freie Reise.
Kirsten, Karlsruhe, Kaiserstraße 123 II.

C. In kinderlosen Haushalt findet ein ordentliches Mädchen, das kochen kann, sehr gute Stelle. Köchinnen, Haus- und Küchenmädchen finden bei hohem Lohn sehr gute Stellen durch Frau Kast, Waldstraße 29, gegenüber dem Colosseum, 2. Stock.

Verkäuferin

für Kunstmaterialienbranche, mit guten Zeugnissen sofort gesucht. Offerten unter Nr. 2405 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Köchin-Gesuch.

* Auf 1. Mai wird eine gute Köchin gesucht, die der feinen Küche selbständig vorkochen kann und etwas Hausarbeit besorgt. Zu erfragen in Karlsruhe 42.

* Ein tüchtiges, braves

Mädchen

wird gesucht: Karl-Wilhelmstraße 7 III.

C. Nach Baden-Baden findet zu kleiner Familie (Herr und Dame) ein zuverlässiges Mädchen, welches kochen kann, verdienstreiche Stelle, da noch 3 Fremdenzimmer zu besorgen sind. Näheres bei Frau Kast, Waldstraße 29, 2. Stock.

Mädchen-Gesuch.

Ein fleißiges, ordentliches Mädchen, welches selbständig kochen kann, wird sofort gesucht. Näheres Erbprinzenstraße 1 im Laden.

Junge Frau

oder alleinstehende Person für dauernde, leichte Beschäftigung den ganzen Tag sofort gesucht: Kriegstraße 24 in der Buchhandlung.

Eine reinliche, kinderlose Frau

wird zum Waschen gesucht.
Paas, Hirschstraße 31.

Eine reinliche Frau

wird zur Aushilfe zum Geschirrspülen und Putzen sofort gesucht.

Gasthaus zur „Rose“.

Amalienstraße.

Aushilfskellnerinnen,

1—2 tüchtige, werden gesucht: Akademiestraße 80.

Tüchtiger Mechaniker

für Fahrradrepaturen sofort gesucht.

Alwin Vater (Inh. Ad. Brecht),
Zirkel 32.

Malergehilfen

3.1. E. Baumann, Stefanienstraße 58.

Stellenlose, intelligente Leute

finden lohnende Beschäftigung bei Wittler, Marienstraße 88 II.

3—4 tüchtige Erdarbeiter,

Italiener, gegen hohen Lohn gesucht.

Gebr. Hartmann, Weingarten b. Durlach.

Schulentslawer Junge

sofort gesucht.

Berndelungsanstalt Werberstraße 87.

2.1. **Hausbursche,**

jüngerer, kräftiger, solider, per sofort gesucht.

Gebr. Senfel, Großh. Hoflieferanten,
Kronenstraße 33.

Hausbursche

bei guter Bezahlung gesucht: Viktoriastraße 12.

Hausbursche gesucht.

Ein fleißiger, ordentlicher Bursche zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres Erbprinzenstraße 1 im Laden.

Laufbursche,

14—16 Jahre alt, Radfahrer, sofort gesucht: Tullastraße 82, 2. Stock links.

Fuhrknechte,

zwei fleißige, können bei guter Bezahlung sofort eintreten: Ruppurrerstraße 96.

Fuhrmann,

jüngerer, kräftiger, solider, per sofort gesucht.

Gebr. Senfel,
2.1. Großh. Hoflieferanten, Kronenstraße 33.

* Ein junger, intelligenter Mann wird zum

Verteilen von Reklamen

auf etwa 3 Wochen sofort gesucht.

Zur „Dopfenblüte“, Kaiserstraße 29.

Bautechniker

sucht auf 1. oder 15. Mai in einem Bangeschäft oder Architekturbureau Stellung. Offerten unter Nr. 2388 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Junge Frau

ohne Kinder sucht Arbeit im Waschen und Putzen, würde auch morgens eine Wirtschafterin oder abends einen Laden putzen. Näheres Schützenstraße 54 im 2. Stock des Vorderhauses.

Näherin.

* Eine Frau sucht Kunden im Ausnähen, Flicken von Weißzeug und Kleidern. Zu erfragen Durlacherstraße 95, 1. Stock.

Verloren

goldener Zwicker mit Ketten. Abzugeben gegen Belohnung bei

Hofjuwelier Friederich, Kaiserstraße 112.

Herrschaftshaus

mit großem Garten in besserer, südwestlicher Lage, gut rentabel und fein ausgestattet, zu verkaufen. Nur Selbstkäufer erhalten Auskunft. Offerten unter Nr. 2414 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Haus-Verkauf.

*3.1. In nächster Nähe des Mühlburger Tores ist ein neuzeitliches 5 Zimmerhaus mit Garten wegen Todesfall billig zu verkaufen. Preis Mt. 74 000.—, Miete Mt. 4000.—. Offerten unter Nr. 2411 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Villa mit Garten,

hochherrschäftlich ausgestattet, in feinsten Lage des Hardtwaldstadteils, ist wegen Wegzug zu verkaufen durch Carl Diez, Leopoldstraße 34.

Ruppurr.

*2.1. Ein schöner, breiter Acker mit Obstbäumen, an der Straße gelegen, unbelastet, zu 6 Mt. pro Quadratmeter, zu verkaufen. Gestl. Offerten unter Nr. 2409 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Tausch. Ettlingen.

*3.1. Meine Villa in schönster Lage Ettlingens, neuzeitlich eingerichtet, verkaufe ich umstandshalber gegen ein Haus in Karlsruhe. Offerten sind unter Nr. 2413 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Billig zu verkaufen:

ein vollständiges Bett, ein Waschtisch und ein Kindertischchen mit Bänken. Näheres Ruppurrerstraße 69, 2. Stock.

Pianino,

kreuzsaitig, mit vollem edlen Ton, zu verkaufen: Werberstraße 13, parterre.

Pianino,

ein halbes Jahr gebraucht, ist preiswert zu verkaufen: Boeckstraße 28 im 3. Stock.

Ein gut erhaltener Herd

ist billig abzugeben. Näheres Degensfeldstraße 13, 1. Stock.

Herd

und ein verstellbarer Kinderstuhl sind billig zu verkaufen: Adlerstraße 22, 4. Stock.

Ein mittelgroßer Eisschrank

ist wegen Platzmangel billig abzugeben: Amalienstraße 30, bei Kaufmann.

Eine Singer-Nähmaschine,

beinahe neu, ist billig zu verkaufen: Blumenstraße 4, parterre.

Ein Fahrrad

ist billig zu verkaufen: Gottesauerstraße 29, Hinterhaus.

Großer, schwerer Handwagen,

für Schlosser oder Installateure besonders geeignet, ist billig zu verkaufen bei

Gust. Dittmar, Karlstraße 60.

Piano-Packkiste,

sehr stark, billig abzugeben: Humboldtstraße 16 II.

2.1. Gebrauchte

Weinflaschen

zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 2417 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Marktwagen

zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 2404 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Fässer

von ca. 150—250 Liter Inhalt zu kaufen gesucht: Soffenstraße 129. *2.1.

Theaterplatz,

Moment A, Sperrsig, II. Abteilung, ganz oder geteilt, abzugeben. Offerten unter Nr. 2402 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Tennisplätze.

*2.1. Im Rhönix-Sportplatz im Hardtwald (nächster Weg links der Rheintalbahn, Radfabrikweg), siehe Begleiter, sind noch einige Tennisplätze ganz oder geteilt billig zu vergeben. Schönster Waldspaziergang. Zu erfragen bei der Verwaltung, Kaiserstraße 174 im Laden.

Bosnisch-türk. Zwetschgen,

größte, süßeste Frucht im Ausverkauf per Pfd. 26 K, bei 5 Pfd. à 25 K, bei 10 Pfd. à 24 K mit Rabattmarken.

* **Fritz Leppert, Amalienstraße 14.**

Prima Schweinefleisch

von jungen Schweinen, Koteletts und Braten 74 K, Speck und Scher 72 K, empfiehlt

Chr. Nagel, Metzgerei,

4.1. **Ste Kreuz u. Markgrafenstraße.** Auch werden **Rabatt-Spar-Marken** abgegeben.

Käse:

La Limburger Laibe von 1 1/2 Pfd. bei Laib per Pfd. 38 K
La Rencher Rahm " " " " 58 K
La Käse Münster " " " " 80 K
mit Rabattmarken.

* **Fritz Leppert, Amalienstraße 14.**

Heute abend empfiehlt **frische**

Leber- und Griebenwürste

Karl Glasner, Hofmeßger,
Ritterstraße 10/12.

Färberei

KRAMER.

Billige Preise. — Unübertroffene Leistung.

Mitteilung.

Der Landesverein für Arbeiterkolonien im Großherzogtum Baden hat soeben seinen Jahresbericht für 1906 verfaßt, worin über den Betrieb der Arbeiterkolonie Ankenbusch während des abgelaufenen Jahres eingehend Auskunft gegeben wird. In der Einleitung wird zunächst der seltenen Festtage gedacht, welche Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog, dem hohen Protektor des Vereins, und mit ihm seinem ganzen Volk zu feiern vergönnt waren. Sodann geschieht der Hausväter-Konferenz Erwähnung, die am 30. Mai v. J. in Ankenbusch stattfand — das erste Mal seit Bestehen der Anstalt — und wobei von den 32 deutschen Arbeiterkolonien 29 vertreten waren.

Die Zahl der 1906 in der Kolonie Ankenbusch aufgenommenen Wanderer betrug 166, d. h. 15 weniger als im Vorjahr. Es ist dieser Rückgang auf die fortwauernde günstige Lage des Arbeitsmarktes, dann aber auf die langandauernde, gute Witterung im vergangenen Spätjahr zurückzuführen. Auf Ende des Jahres beherbergte die Anstalt 55 Pflanzlinge.

Der Ertrag an Galmfrüchten, Heu und Kartoffeln auf dem etwa 125 Morgen großen Gut war infolge der ungünstigen Witterungsverhältnisse 1906 ein schlechter. Zur Erhaltung des Viehstandes müssen deshalb für Kraftfuttermittel bedeutende Summen verwendet werden. Auch der Zukauf von Kartoffeln ist notwendig, was seit vielen Jahren nicht mehr der Fall gewesen ist.

Von den in Aussicht genommenen Neubauten konnte das höchst notwendige Ökonomiegebäude unter Dach gebracht werden. Es erfordert einen

[3]

Aufwand von 18 000 M und soll Anfang April in Benutzung genommen werden. Weiter aber muß die Ausführung eines neuen Pflanzlingsgebäudes mit einem Aufwand von etwa 50 000 M nunmehr vollzogen werden.

Wenn der Verein seine Anstalt im bisherigen Umfang weiter betreiben will, ist er auf die weitere Unterstützung seiner Gönner und Freunde, deren er gottlob eine stattliche Anzahl hat, angewiesen. Aus natürlichen Ursachen findet aber fortwährend ein Abgang von Mitgliedern und damit ein Ausfall an Beiträgen statt. Diesen Ausfall durch Gewinnung neuer Mitglieder zu decken, ist das Bestreben der Vereinsleitung.

Es ergeht deshalb an alle Gutgesinnten die Bitte, dem Verein als Mitglieder beizutreten — Mindestbeitrag 1 M im Jahr —. Zur Entgegennahme von Beitrittserklärungen sind außer den Vertrauensmännern in den einzelnen Orten die nachgenannten Ausschussmitglieder bereit in Karlsruhe: Boeckh, Rechtsanwalt und Stadtrat, Vorsitzender des Ausschusses; Williard, Baurat a. D. und Stadtrat, stellvertretender Vorsitzender; Knörzer, Geistl. Rat und Dekan; Krauß, Pfarrer a. D.; Löss, Senatspräsident; de Willas, Ingenieur; Freiherr Albrecht von Rüdiger-Gollenberg, Landgerichtsdirektor und Kammerherr; Wagenmann, Privatier; Frz. D. Dr. Wieland, Geh. Rat I. Klasse; Bend, Rechnungsrat; in Villingen: Dr. Arnold, Oberamtmann; in Offenburg: Dr. Grosch, I. Staatsanwalt; in Sasbach: Dr. Lender, Prälat und Dekan.

Die Hebung der Rauchplage in den Städten ist ein Problem, das die Heizungstechniker schon lange beschäftigt. Allen bisherigen Heizungsmethoden haftete, wie Franz Bendt im 11. Heft der illustrierten Zeitschrift „Ueber Land und Meer“ (Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt) ausführt, der prinzipielle Fehler an, daß man das Heizmaterial von oben aufschüttete. Die Zufuhr von oben muß die Luft kühlen und das gefährdete Resultat — schwarze dicke Rauchwolken — erzeugen. Durch diese Beobachtung ist die Technik neuerdings zu dem Prinzip der Unterfeuerung gekommen. Aber erst dem Ingenieur Karl Wegener ist es durch reife theoretische Erörterungen gelungen, die Lösung der Unterfeuerungsfrage vollkommen herbeizuführen. Ein kleiner hydraulisch bewegter Stempel drückt hierbei das frische Heizmaterial vorwärts und durch einen kegelförmigen Rost nach oben an die glühenden Kohlen heran. Ein kleiner Kasten oberhalb des Stempels birgt die Stückkohlen im Vorrat. Die Dämpfe, die entweichen, wenn die frischen Kohlen von unten die weißglühende Oberschicht treffen und durchdringen, zerfallen in Kohlenäure und Kohlenoxyd. Die Bildung von Rauch ist dabei vollkommen ausgeschlossen. Wie die Einführung der Wegenerfeuerung auch ein wenig vom Glück begünstigt wurde, davon berichtet ein kleines Hefchen: Man erzählt, wie der Kaiser im Winter 1902 an einem Fenster des Schlosses Monbijou in Berlin lehnte und mit Mißbehagen die schwarzen Rauchwolken eines kleinen Schornsteins beobachtete, der zum Schlosse gehört. Er rief einen Beamten herbei und forderte in seiner impulsiven Art, daß das umgebend abgestellt werden solle. Die bekannten Methoden verfielen. Die neue Unterfeuerung brachte Hilfe. Im Schloß Monbijou wurden die ersten großen Anlagen der neuen Erfindung angeführt.

Karlsruher Rheinhafen-Schiffsverkehr. Vom 25.—27. März 1907 sind angekommen: „Franklin“ mit Kohlen, „Badenia 35“ mit Getreide und Stückgut, „Karlsruhe 19“ mit Getreide und Stückgut, „Grünwinkel 3“ mit Getreide; abgegangen: „Emma Louise“ mit Holz, „August Nieten“ mit Holz, „Wilhelmine“ mit Holz; leer ab: „Mannheim 41“, „Carolina“. Am 28. März sind angekommen: „Rappenwört“ mit Backsteinen, „Math. Stinnes 71“ mit Kohlen, „Dr. Otto Wagner“ mit Kohlen, „Hfa und Gretha“ leer an, ladet hier; abgegangen: „Badenia 35“ mit Stückgut, „Friedrich Gu.“ mit Brettern und Bauholz, „Karlsruhe 19“ leer ab. Am 30. März sind angekommen: „Helene Babette“ mit Roggen, „Castor“ mit Kohlen, „Seydlitz“ mit Kohlen; leer an: „Frieda Käthchen“, „Deilbronn“, „Gott mit uns“; abgegangen: „Germania“ mit Brettern, „Lalisan“ mit Brettern, „Käthchen“ mit Brettern, „Caroline“ mit Brettern (Bauholz), „Rosina“ mit Brettern.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

(Mitgeteilt durch den Generalvertreter Fr. Kern, Karl-Friedrichstr. 22, Ecke Erbprinzenstr., Karlsruhe.)
Angekommen am 3. April „Bremen“ in Suez.
Abgegangen am 3. April „Bilow“ von Fremantle.

Standesbuch-Auszüge.

Eheaufgebote:

- 28. März. Friedrich Freiherr v. Schönau-Wehr von Wehr, Hauptmann z. D. und Bezirks-offizier in Mannheim, mit Elisabeth Freiin Koeder v. Diersburg von Hannover.
- 3. April. Georg Himmelmann von Reilsheim, Metzger hier, mit Wilhelmina Kammerer von Stein.
- 3. „ Theophil Beck von hier, Kaufmann hier, mit Maria Beck von Böhenbach.
- 3. „ Georg Engelhorn von Leimen, Schuhmann hier, mit Elise Staatsmann von Kuchloch.
- 3. „ Georg Kropp von Gadernheim, Maschinentechniker hier, mit Gertrud Franken von Bensberg.
- 3. „ Friedrich Funk von Alsdorf, Metzger hier, mit Luise Kriehler von Neuhengstett.
- 3. „ Otto Bohner-Kelling von Böblingen, Fabrikarbeiter hier, mit Maria Helmstätter von Baldangeloch.
- 3. „ Robert Meyer von Unter-Hallau, Flechner hier, mit Luise Bachert von Unterdielbach.
- 3. „ Walter Hamm von Stodach, Apotheker in Pforzheim, mit Mathilde Frey von hier.
- 3. „ Josef Baumgärtner von Neuthard, Tapezier in Freiburg, mit Anna Haaf von Sattelbach.
- 3. „ Wilhelm Weiler von Neuburgweier, Magazinsarbeiter hier, mit Margarete Ziegler von Dilsberg.
- 3. „ Karl Brandmeier von Donaueschingen, Postassistent hier, mit Anna Treß von Eppingen.
- 3. „ Julius Wörner von hier, Architekt in Dieburg, mit Marie Michenfelder von hier.
- 3. „ Franz Göß von Diersburg, Buchhalter hier, mit Mathilde Ristner von hier.
- 3. „ Max Cohn von Marklissa, Kaufmann in Mannheim, mit Frieda Murr von Hagsfeld.
- 3. „ Adam Keck von Steirsfurt, Stadtagelöhner hier, mit Magdalena Wolff von Ruitsh.
- 3. „ Karl Widert von hier, Revident hier, mit Emma Müller von hier.
- 3. „ Anton Madlinger von Gamsburf, Gärtner in Triberg, mit Anna Heckmann von hier.
- 3. „ Franz Schmitt von Weiler, Generalagent hier, mit Maria Walther von Rempten.
- 3. „ Friedrich Hegemann von Hamm, Kaufmann in Nordhausen, mit Wilhelmina Wölfe von Knielingen.
- 3. „ Robert Wegner von Horkheim, Schreiner hier, mit Anna Hermann von Unternebeltsbach.

Eheschließungen:

- 4. April. Georg Schwegler von Eppelheim, Lehrer in Heidelberg, mit Katharina Stier von hier.
- 4. „ Albert Schneider von Wörth, Metzger hier, mit Verta Peter von Raftat.

Todesfälle:

- 3. April. Friederike Roth, alt 86 Jahre, Witwe des Landwirts Martin Roth.
- 3. „ Otto Gettinger, Tagelöhner, ledig, alt 20 Jahre.
- 3. „ Luise Appert, alt 67 Jahre, Ehefrau des Medizinalrats Dr. Josef Appert.
- 3. „ Georg Rupp, Tagelöhner, ein Ehemann, alt 51 Jahre.
- 3. „ Jakob Belten, Kesselschmied, ein Witwer, alt 73 Jahre.
- 3. „ Ernst Tritscheler, Großh. Oberlehrer a. D., ein Ehemann, alt 71 Jahre.

Beerdigungszeit

und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen.

Freitag, den 5. April 1907.

- 1/211 Uhr, Otto Gettinger, Tagelöhner (Sternbergstraße 2).
- 1/212 Uhr, Luise Appert, Ehefrau des Medizinalrats, Feuerbestattung (Kaiserstraße 189).
- 1/22 Uhr, Friederike Roth, Witwe des Landwirts (Ettlingerstraße 107).
- 1/23 Uhr, Georg Rupp, Tagelöhner (Kronenstr. 46, Hinterhaus).
- 1/24 Uhr, Ernst Tritscheler, Großh. Oberlehrer a. D. (Waldbornstraße 13 I).

12. Hauptversammlung der freien kirchlich-sozialen Konferenz.

Karlsruhe, 3. April.

II.

Heute nachmittag hatten in nicht öffentlichen Sitzungen die verschiedenen **Arbeitskommissionen** getagt, in denen folgende Referate erarbeitet wurden: von **Dietrich von Cergen** über „Die fehlerhaften Grundlagen unseres kirchlichen Verfassungslebens“; von Pfarrer **Daag-Blansingen** über „Jünglingsvereine und christliche Gewerkschaften“; von Pastor **Keller-Freiburg** über „Sieben Bitten an die evangelische Kirche“; von Professor **Weber-Wesel** über „Wie ist der Religionsunterricht auf der Schule fruchtbarer zu erteilen?“

Abends 1/2 9 Uhr fand im großen Saale der Festhalle eine **öffentliche Volksversammlung** statt, die sich keines besonders starken Besuches zu erfreuen hatte. Die Versammlung eröffnete Licentiat **Mumm**, der die Erschienenen begrüßte und dann führte er aus, daß eine Vereinigung, die, wie die kirchlich-soziale Konferenz sich über ganz Deutschland erstreckt, ihren Blick richten dürfe auf die, welche an der Spitze des Reiches und dieses Landes stehen, an den Kaiser und den Großherzog. Redner schloß mit einem Hoch auf Kaiser und Großherzog.

Es sprach hierauf Pfarrer **Werner-Frankfurt a. M.** über das Thema: „Das moderne Proletariat und die deutsche Nation.“ In seinen Darlegungen führte der Redner u. a. aus: „Das Thema, das wir heute behandeln, stellt uns mitten auf den Kampfplatz der Geister. Dabei handelt es sich nicht um eine Parteifrage, sondern um eine Lebensfrage der Nation. Das moderne Proletariat und die deutsche Nation haben sich noch nicht gefunden. Das Wort Proletariat erweckt in uns die verschiedensten Gedanken, die einen sehen in dem Proletariat den Totengräber der Nation, die andern erblicken in ihm die Erfüllung der Zukunftshoffnungen. Das Wort Proletariat ist kein fest umgrenzter Begriff, wir stellen uns aber bei diesem Worte etwas Bestimmtes vor: eine starke Bevölkerungsschicht in der sozialen Struktur unseres Volkes, die Masse. Das Proletariat in unserem Sinne ist eine moderne Erscheinung, es stellt eine neuzeitliche Erscheinung dar. Das Proletariat ist nicht etwas spezifisch wirtschaftliches, es ist eine Erscheinung der modernen, materialistischen Weltanschauung. Die wirtschaftliche Entwicklung hat zwei Erscheinungen gezeitigt, zunächst die Loslösung des Arbeiters von den Arbeitsmitteln, deren Besitzer heute der Kapitalismus ist und zweitens das Entstehen der Massen in den Städten, an den Industrieplätzen. Mit dieser wirtschaftlichen Umwälzung sind bestimmte soziale Mißstände verbunden, die auch zum Ausdruck kommen. Durch die mechanische Arbeit in den Fabriken hat der Arbeiter das Verhältnis für den Gesamtorganismus und den Blick für das Volksganze verloren. Dem vorhandenen Chaos wurde die lebendige Seele eingehaucht durch die Tendenz, die moderne Weltanschauung. Die Massen werden heute beherrscht durch die Sozialdemokratie, die sich an deren Spitze gestellt hat, die den Massen ein Programm, eine Dogmatik gegeben hat und sie in eine Parteiorganisation fügte. Sie setzt die Massen in Gegensatz zu dem Gange der kulturellen Weltentwicklung. Die Sozialdemokratie weist stets auch Gegensätze zwischen den Besitzenden und dem Proletariat hin und sie hat das größte Interesse daran, bei ihrer Agitation auf die Besitzunterschiede hinzuweisen und die Gegensätze zu verschärfen. Mit den Gleichheitsbestrebungen will die Sozialdemokratie nur zur Macht gelangen. Ihr Ziel der proletarischen Entwicklung ist die Diktatur des Proletariats. Der Sieg des Proletariats wäre der Leichenstein auf dem Grabe unserer Kultur. Darin liegt die Gefahr für unser deutsches Vaterland. Die durch eine tendenziöse Agitation hervorgerufene und erhaltene Spaltung ist eine doppelte Gefahr für uns, da Deutschland nicht von Freunden umgeben ist. Was aber soll geschehen, damit die Krisis nicht zur Katastrophe wird? Da treten an uns zwei Aufgaben heran, wir müssen einen gerechten Ausgleich auf sozialem und wirtschaftlichem Gebiete herbeizuführen suchen und wir müssen gegenüber der sich entgegenstehenden Weltanschauungen auf eine Stärkung der geistigen Gemeinschaft hinarbeiten. Wir müssen einen sozialen Aufstieg bewirken, für eine gesunde, sozialpolitische Bildung des Proletariats sorgen. Wir müssen die berechtigten Forderungen des Proletariats fördern und es auf den Boden der Monarchie, des Christentums und der Vaterlandsliebe bringen. Weiter müssen wir die nationale Zusammengehörigkeit, die Liebe zum gemeinsamen Vaterlande und die Pflege der Religion fördern. Im Christentum liegt allein die wahre Solidarität. Wir wollen keine Klasse in unserem Volke sein, sondern geeint sein in Bruderliebe. Als Deutsche weisen wir den römischen Ultramontanismus zurück, aber mit jedem deutschen und christlich ge-

sinnten Menschen zusammen wollen wir gerne zusammenwirken, um die heranstürmenden Wogen des Umsturzes zurückzudrängen. (Lebhafter Beifall.)

Nach einer kurzen, zustimmenden Diskussion wurde die Versammlung geschlossen.

Karlsruhe, 4. April.

III.

Die Arbeitskommissionen setzten heute vormittag ihre Beratungen fort. Um 10 Uhr trat die 5. Arbeitskommission zusammen. In nicht öffentlicher Sitzung referierte Oberlehrer **Dr. Donuert-Godesberg** über das Thema: „Der Kampf gegen den haekelischen Monismus.“

Die um 11 Uhr beginnende Sitzung der 7. Arbeitskommission war öffentlich. An der Beratung dieser Kommission nahm die **Großherzogin** teil.

Fräulein **von Knebel-Doebert** Berlin eröffnete die Sitzung mit einer kurzen Begrüßungsansprache, in der sie ausführte: „Ehe wir in unsere Verhandlungen eintreten, kann ich es nicht unterlassen, unserer herzlichsten Freude und Dankbarkeit darüber Ausdruck zu geben, daß Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin die Freundlichkeit und Gnade gehabt hatte, bei uns zu erscheinen und damit zu zeigen, welches Interesse sie an unseren Bestrebungen nimmt. Die Großherzogin ist eine treue Landesmutter, der wir es danken müssen, daß sie die Ziele unserer Konferenz schützt und beschirmt.“

Es sprach hierauf Direktor **Stuhrmann-Barmen** über das Thema: „Die besondere Aufgabe der kirchlich-sozialen Frauen in der modernen Frauenbewegung.“

Die großen Lebensbewegungen des modernen Volksebens, welche das 20. Jahrhundert zu einem gewaltigen Reformzeitalter stempeln, ringen vor allem in der Lösung der Arbeiterfrage und der Frauenfrage nach einer Auswirkung. Beide Fragen sind als Früchte der modernen Menschheitsentwicklung auf demselben Boden gemachsen: sie sind die beiden ausschlaggebendsten Stiele der sozialen Frage. Insofern der Kampf der Geister, den die soziale Frage, also auch die moderne Frauenfrage, auslöst, im letzten Grunde einen Kampf um die Weltanschauung bedeutet, wird sie aus dem Tiefstand einer bloßen Brot- und Notfrage und aus dem Mittelstand einer sogenannten ethischen Gesellschaftsfrage in den Hochstand einer religiösen, einer christlichen Lebensfrage erhoben. Daraus folgt, daß das lebendige Christentum, in die Welt der modernen Menschheitsbewegung hineingestellt, hier gottgewollte, gottgewirkte und gottgewiesene Aufgaben zu erfüllen hat. Die kirchlich-soziale Konferenz als eine Vereinigung lebendiger Christen mit dem tätigen Arbeitsprogramm, die Lebenskräfte des biblischen Evangeliums aus dem Wirkungsgebiet des einzelnen Christenlebens und des organisierten Kirchenlebens zu einer Lösung der sozialen Frage herauszuheben und so für eine Erneuerung des Volksebens fruchtbar zu machen, erkennt darum auch für ihre in den kirchlich-sozialen Frauengruppen zusammengeschlossenen weiblichen Mitglieder gegenüber und innerhalb der modernen Frauenbewegung eine bestimmte und besondere Aufgabe. Unter moderner Frauenbewegung sind die Bestrebungen zu verstehen, welche darauf ausgehen, die Frauenfrage als soziale Frage zu lösen, d. h. als eine Frage nach der besten und gerechtesten Wertung und Stellung der weiblichen Persönlichkeit im Leben der menschlichen Gesellschaft, im öffentlichen Volksleben sowohl wie im privaten Einzelleben. Diese allgemeine prinzipielle Zielbestimmung erfährt in ihrer programmatischen Einzelformulierung, in ihrer theoretischen Begründung und in ihrer praktischen Behandlung und Vertretung die verschiedenartigste Auswirkung und zeitig ein buntes Gemisch von „Strömungen“ innerhalb der modernen Frauenbewegung, die nach ihrem Hauptcharakter, vor allem auch nach ihrer prinzipiellen Stellung zur christlichen Weltanschauung, als proletarische, bürgerliche und christliche Frauenbewegung (diese zusammengefaßt in den „Deutsch-evangelischen Frauenbund“) zu unterscheiden sind. Der Verband kirchlich-sozialer Frauengruppen, angegliedert dem „Deutsch-evangelischen Frauenbund“, hat mit diesem gemeinsam die große Generalaufgabe, in die moderne Frauenbewegung den göttlichen Lebensregulator der christlichen Weltanschauung hineinzutragen und in ihr zu vertreten, und insofern er einen Zusammenschluß von nur positiv gläubigen Frauen bedeutet, fällt ihm die besondere Aufgabe zu, als das vom lebendigen Glauben geschärft christliche Gewissen sowohl für die moderne Frauenbewegung im allgemeinen als auch für die christliche Frauenbewegung in besonderem Maße zu betätigen. Letztere hat die christliche Richtigkeit ihrer Begerichtung daran zu prüfen, in wie weit sie sich auf den für die kirchlich-sozialen Frauen biblisch gezogenen Richtlinien bewegt. Die kirchlich-sozialen Frauen bilden somit den äußersten rechten, positiven Flügel der modernen Frauenbewegung, der über aller Gemeinamkeit der Interessen, die Wertung der weiblichen Persönlichkeit und Bewertung der

weiblichen Kraft auf gerechterer sozialer Grundlage durchzusetzen, doch das göttliche Ewigkeitsinteresse im Auge zu behalten und zu vertreten hat, der modernen Frauenfrage einer solchen Lösung zuführen zu helfen, daß das Reich Gottes in der Welt unter den Frauen, durch die Frauen, für die Frauen und mit den Frauen zum Segen der Allgemeinheit gebaut werde, d. h. sie haben an ihrem besonderen Teil die allgemeine reichsgöttliche Missionsbestimmung aller lebendigen Jesusjünger zu erfüllen, die in der Heilandsanweisung liegt: „Ihr seid das Salz der Erde! Ihr seid das Licht der Welt!“

In seinen weiteren Darlegungen betonte der Redner, daß wir heute vor der Pflanzung der sozialen Reformation seien. An der Arbeit dieser schweren Frage muß jeder überzeugt gläubige Christ mitwirken, der weiß, daß auch allgemeine Menschheitsfragen mit zu lösen sind. In dieser Bewegung haben die kirchlich-sozialen Frauen eine ernste Mission zu erfüllen, die den Eifer der Ueberzeugung haben muß, daß sie den irrenden Brüdern und Schwestern zurufen: „Ihr seid auf dem falschen Wege.“ So können sie für die Menschheit wirken, ihr Segen bringen.

An das Referat schloß sich eine kurze Diskussion, an der die Vorsitzende und Fräulein **Wintke-Strasbourg**, die Vertreterin des Deutsch-evangelischen Frauenbundes sich in zustimmenden Ausführungen zu dem Referat äußerten.

Darnach referierte Fräulein **von Knebel-Doebert** Berlin über das Thema: „Aufgabe und Pflicht der Frau als Konsument.“

Auf allen sozialen Gebieten steht jedermann, ob Mann ob Frau, vor der Wahl, Weltverbesserer oder Weltverschlechterer zu sein. Dies gilt auch für unsere Stellung als Käufer und Verbraucher. Konsumenten-Macht und Konsumenten-Moral ist die Uhr, welche das Verhältnis der Arbeitgeber und Arbeitnehmer, des Verkäufers zum Käufer reguliert. Wird diese getrieben von Selbstsucht, Eigennutz, Gedankenlosigkeit, Habsucht und Geiz, so müssen viele Tausende unserer Mitmenschen dauernd in Druck und Elend leben. Die Frauen aller Stände haben durch ihre Pflichten und Aufgaben für Haushalt und Familie, durch ihre Abhängigkeit von Mode und Saison, einen großen Anteil an dem Verbrauch der Waren, welche Handel und Gewerbe anzubieten und zu fertigen haben. Es muß deshalb auch besonders das Verantwortungsbewußtsein der Frauen gegenüber Arbeitern, Handelsgewerkschaften und Handwerkern geweckt werden, um durch ihr eigenes Verhalten die sozialen Verhältnisse auf diesem Gebiet heben zu helfen. Es kann dies u. a. geschehen, indem sie a) bei Saisonwechsel und vor festen rechtzeitig ihre Bestellungen und Einkäufe machen; b) nicht nach 8 Uhr abends einkaufen; c) die Einkäufe am Sonntag auf das Unerläßliche beschränkt; d) Lieferungen und Einkäufe namentlich von kleinen Gewerbetreibenden und Handwerkern gleich bar bezahlen. Haben die Frauen ihre Pflichten als Konsumenten erfüllt, so haben sie die Aufgabe und die Berechtigung, ihren Einfluß geltend zu machen auf die Kreise der Arbeitgeber, um diese anzuregen, ihren Pflichten nachzukommen gegenüber den Arbeitnehmern, besonders den Heimarbeitern. Um dieses Ziel erreichen zu können, müssen Männer und Frauen sich zu einem Käuferbund zusammenschließen. Je größer der Kreis desselben, um so weitgehender wird der wirtschaftliche und soziale Einfluß eines solchen Käuferbundes sein. Wir haben das Gebot empfangen: „Liebe deinen Nächsten als dich selbst.“ Viel Not, Aergernis und Bitterkeit wird aus der Welt geschafft, wenn wir es alle als unsere Aufgabe ansehen, auch auf diesem Gebiet nach zu leben und unsere Aufgaben und Pflichten als Konsument zu erfüllen.

Die Sitzung wurde hierauf geschlossen. Heute nachmittag findet die zweite Hauptversammlung statt.

Konkurse im Großherzogtum Baden.

Nachlaß der Frieda Craquola in Baden, Anmeldefrist beim Amtsgericht Baden bis 13. April; Prüfung: 20. April.

Nachlaß des Schreinermeisters Adolf Diebold in Bruchhausen, Anmeldefrist beim Amtsgericht Ettlingen bis 20. April; Prüfung 3. Mai. Cigarrenfabrikant Karl Teutsch in Hockenheim, Anmeldefrist beim Amtsgericht Schwetzingen bis 19. April; Prüfung: 27. April.

Kaufmann August Knupper in Freiburg, Anmeldefrist beim Amtsgericht Freiburg bis 20. April; Prüfung: 7. Mai.

Nachlaß des Steinhauermeisters Josef Amrein in Oppenau, Anmeldefrist beim Amtsgericht Oberkirch bis 14. April; Prüfung: 27. April.

Cigarrenfabrikant Adam Wunk in Hockenheim, Anmeldefrist beim Amtsgericht Schwetzingen bis 19. April; Prüfung: 27. April.

[4]

Jakob Spitzfaden, Wagenbauer,

Kriegstrasse 14, Karlsruhe i. B., Kriegstrasse 14,

empfehl

Wagen jeder Art und nach allen Zeichnungen

unter Garantie.

Umtausch gebrauchter Wagen. * Reparaturen prompt und billig.

Hand- und Hilfsbuch für den praktischen Metallarbeiter. Lehrbuch zum Selbstunterricht in der gesamten Metallverarbeitung für den Praktiker. Nebst den zugehörigen Hilfswissenschaften. Mit 30 Tafeln und 784 Abbildungen. Zweite, vollständig neu bearbeitete Auflage. Von **H. Schubert**. Das Werk erscheint in 30 Heften zu 50 M. Bisher Heft 1-30 (Schluß) ausgegeben. Auch schon komplett gebunden zu haben, in Halbband 18 M. (M. Hartlebens Verlag in Wien und Leipzig.)

Diese hervorragende Erscheinung auf dem Gebiete der Metalltechnik liegt nunmehr gebunden in einem Band vor, so daß ein abschließendes Urteil über dasselbe möglich ist.

Die günstige Aufnahme, welche sowohl die erste Auflage sowie die Lieferungsauflage der zweiten, vollständig neu bearbeiteten Auflage gefunden hat, ist eine vollberechtigte, denn das Werk ist in der Tat ein umfassender, unentbehrlicher Ratgeber für jeden Metallarbeiter. Es trägt den Errungenschaften der Neuzeit auf dem Gebiete der Metallgewinnung und der Metallverarbeitung nach jeder Hinsicht Rechnung, behandelt in eingehender Weise sowohl die rohe Formgebung durch Gießen, Schmelzen und Walzen, die Werkzeuge und Werkzeugmaschinen wie auch die Deforierung der fertigen Metallwaren.

Auch die Hilfswissenschaften, wie Geometrie, Mechanik, Festigkeitslehre, Chemie und Elektrizitätslehre sind in leichtverständlicher Weise dem Leser vorgeführt.

Durch Beigabe einer großen Zahl instruktiver Abbildungen, durch 30 sorgfältig ausgeführte, meist farbige Tafeln, wie auch durch tadellosen Druck hat sich der Verleger um die äußere Ausstattung des Werkes hervorragend verdient gemacht.

So ist die zweite Auflage von Schubert's Hand- und Hilfsbuch für den praktischen Metallarbeiter als ein in jeder Hinsicht vorzügliches, praktisches und hervorragend schön ausgestattetes Werk jedem Metallarbeiter zur Anschaffung dringend zu empfehlen.

Termin-Kalender für Versteigerungen.

Freitag, den 5. April.

- 2 Uhr: Grether, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 28.
- 2 Uhr: Evers, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 28.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 4. April früh:

Lugano bedeckt 7°, Biarritz Regen 8°, Nizza bedeckt 9°, Triest bedeckt 9°, Florenz bedeckt 9°, Rom wolfig 9°, Cagliari feilt, Brindisi Regen 8°.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie und Hyd. vom 4. April 1907.

Das barometrische Maximum im Nordosten Europas hat an Höhe noch zugenommen; von da aus nimmt der Luftdruck bis zu einem Depressionsgebiet ab, das West- und Südeuropa bedeckt und flache Minima über Irland, dem Golf von Biscaya sowie über Mittelitalien enthält; auch über dem Binnenland sind keine Unregelmäßigkeiten in der Luftdruckverteilung zu erkennen. In der deutschen Westgrenze herein herrscht trübes Wetter mit Regenfällen; in Deutschland ist es dagegen noch heiter und unter Tags warm. Zunahme der Bewölkung, später Niederschläge und Abkühlung sind zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorologischen Station Karlsruhe.

April.	Barometer mm.	Therm. in °C.	Abf. Feucht.	Wind.	Simmel.
3. Abd. 9 U.	735,5	11,1	5,4	54	MD. heiter
4. Mor. 7 U.	735,5	4,1	4,9	80	" "
4. Mitt. 2 U.	733,1	14,3	6,2	51	" "

Höchste Temperatur am 3. April: 18,0; niedrigste in der darauffolgenden Nacht: 2,5. Niederschlagsmenge des 3.: 0,0 mm.

Wasserstand des Rheins vom 4. April früh: Schusterinsel 242, gestiegen 2; Reichl 288, gestiegen 14; Maxau 448, gestiegen 11; Mannheim 406, gestiegen 4 cm.

Fremde

übernachteten vom 3. bis 4. April.

Alte Post. Bauer, Kaufm. v. Stuttgart. Kohler, cand. jur. v. Bressach. Steffens, Kfm. v. Brandenburg. Brocas, Priv. m. Fam. v. Paris. Hoffmann, Kaufm. v. Frankfurt. Hellern, Fabr. v. Dettingen. Kassel, Bureaugehilfe v. Mannheim. Müller u. Kluge, Kf. von Lahr. Schwieger, Lehrer v. Heidesberg. Rosenthal, Kaufm. v. Mannheim.

Bayerischer Hof. Schuster, Blazmeister m. Frau v. Mannheim. Meyer u. Weil, Monteur v. Düsseldorf.

Bratwurstdöckle. Wart, Kaufm. v. Sulzbach. Pfrenge, Kfm. v. Freiburg. Stahl, Courter v. Stuttgart. Fr. Scherzinger, Köchin v. Donaueschingen. Fr. Koberger, Köchin v. Hof. Kofmann, Schreiner von Bergshausen. Schilling, Kaufm. v. Fordingen. Thiele, Geschäftswärter v. Trach. Delbel, Schreiner von Dornbach.

Darmstädter Hof. Wanderer, Kfm. v. B. Baden. Fr. Schaumburg, Priv. v. B. Baden. Gromer, Kfm. v. St. Johann. Köstlinghöfer, Rechtspr. v. Mannheim. Braun, Kfm. v. Freiburg. Reinmuth, Kfm. v. Berlin. Müller u. Meyer, Kauf. v. Kapersberg.

Drei Könige. Klein, Kaufm. m. Frau v. Essen. Beckström, Techniker v. Helsingfors. Kränke, Landw. v. Jach. Krager, Bezirksvertreter v. Friesenheim. Mayer, Landw. v. Ludwigshafen. Thum, Holzhandl. u. Möbel, Inspektor v. Singen.

Erbrinz. Baron Böckl v. Böcklinsau, Rittergutsbesitzer m. Frau v. Rust. Frh. v. d. Goltz, Hauptmann m. Frau, de Nlem, Kaiserl. Reg.-Rat, Dr. Avellès, Reg.-Assessor, Frh. v. Reiberg, Major m. Sohn, u. Retner, Kaufm. v. Berlin. Fund, Hauptm. v. Neu-Breitach. Krause, Priv. v. London. Birsch, Major m. Sohn v. Hagenau. Schiffmann, Gen.-Konsul m. Sohn v. Freiburg. Herbst, Priv. v. Heidelberg. Schloß, Kfm. v. Straburg. Dieß, Kaufm. v. Köln. Fr. J. u. M. Steinwender, Priv. v. Hohensel. Lohmayer, Priv. m. Sohn v. Oberndorf. Frh. v. Berglas, Rittmeister v. Gannstatt. Dr. Walter v. Neapel. Wertheimer, Kfm. v. Larmstadt. Gausmann, Student v. Freiburg. Frh. v. Brenner, Rent. v. München. Eigemann, Kaufm. v. Pforzheim.

Europäischer Hof. Weil, Kfm. von Hamburg. Seligmann, Kfm. v. Gerdach. Leut. Kfm. v. Freudenthal.

Friedrichshof. Pepsch, Kfm. v. Bingen. Sottru, Kfm. v. Mannheim. Wegger, Kaufm. von München. Ubrig u. Fröschel, Kauf. von Freiburg. Resch, Reserve-Unteroffizier v. Faubertshofheim. Winter, Maler von Cronenberg. Fischer-Reinart, Ing. v. Mannheim. Geubl, Kaufm. v. Biel. Gentil, Archt. m. Frau v. Blenn. Konanz, Kfm. m. Frau v. Berlin. Grimm, Kaufm. v. Mannheim. Kulp, Kfm. v. Hannover.

Geist. Hunger, Militär-Bauinspektor v. Bonn. Dr. Rollmann, Arzt m. Fam. v. Landau. Zimmermann, Kfm. v. Köln. Bodding, Kaufm. v. Dresden. Hecker, Kaufm. v. Speyer. Scharr, Kaufm. v. Ura. Schöb, Kfm. v. Mainz. Schneider, Kfm. v. Gillingen. Fischer, Kaufm. v. Fraulautern. Woppenburg, Kfm. v. Gernsheim. Weigel, Kaufm. v. München. Klaas, Kaufm. v. Dillig. Ritt, Kfm. v. Rempfen. Dostreider, Pfarrer v. Trüben. Staiger u. Klett, Kauf. v. Stuttgart. Cohn, Kfm. v. Frankfurt. Noes, Kaufm. v. Hedingen. Strauß u. Vogt, Kf. v. Berlin.

Goldener Adler. Stettefeld, Dekorateur v. Leipzig. Manz, Kaufm. v. Stuttgart. Ell, Kaufm. v. Colmar. Kessler u. Jenck, Mont., Behrens, Grünwald u. Hartmann, Kauf. v. Berlin. Gaste, Kaufm. v. Freiburg. Hunkel, Stud. v. Pampertheim.

Goldener Karpfen. Haag, Pfarrer v. Weiler. Braun, Pfarrer v. Heddesbach. Spitzer, Pfarrer, und Wauderer, Prof. v. Mannheim. Claus, Ing. v. London. Gebhardt, Pfarrer v. Diettingen. Ludwigsen, Kaufm. v. Frankfurt. Baret, Pfarrer v. Gaggenau. Fr. Stetten, Schauspielere v. Rörblingen. Kaufmann, Pfarrer von Luffenhäusern. Kiedler, Pfarrer v. Mosbach. Höflich, Pfarrer v. Redarau. Hasenreffer, Pfarrer v. Weisenheim. Staubemayer, Pfarrer v. Obereggenen. Bachmann, Pfarrer v. Neustadt. Fr. Zbiels, Priv. v. Hannover.

Goldene Traube. Sebold, Bürgermeister v. Sitz. Hermann, Kaufm. v. Pforzheim. Herrling, Kaufm. v. Schramberg. Frau Stetter, Priv. v. Ludwigshafen. Fr. Ostronoff, Priv. v. Stuttgart. Seiter, Kaufm. v.

Stuttgart. Metzger, Kfm. v. Sichterheim. Herring u. Arnold, Kf. v. Frankfurt. Geiger, Kfm. v. Mannheim.

Grüner Hof. Blochmann, Professor v. Tübingen. Freudenthaler, Kfm., u. Glosmann, Architekt m. Frau v. Mannheim. Strauß, Kaufm. v. Mainz. Anke, Ing. v. Barmen. Bollhardt, Rektor m. Frau v. Wülstern. Krausbeck, Hoteller v. B. Baden. Klose, Kfm. v. Straburg. Magerath, Ing. v. Aachen. Frau Oberstabsarzt Wind v. Landau. König u. Kope, Kauf. v. Berlin. Forst, Kfm. v. Freiberg.

Hotel Germania. Baron v. Stanloff, Rentner mit Fam. v. Moskau. v. Seudling, Offizier m. Frau v. München. Charlier, Leutnant m. Frau v. Metz. Mächler, Priv. m. Fam. v. Hanau. Simon, Priv. v. Weingarten. Roulet, Opt. m. Frau v. Genf. Haller, Priv. m. Frau u. Junger v. Basel. Frau Konjul Birbauer m. Fam. v. Berlin. Dlenöttag, Kfm. v. Berlin. Gblisch, Hoteldir. m. Frau v. Teinach. Popp, Fabrikdir. v. Hohenlimburg. Frau Boemper, Priv. m. Fam. von Kierstein. Lotter-Kampson, Tourist v. London. Hlg. Fabrikbesitzer v. Berlin. Luz, Kfm. v. Frankfurt. Eber, Kaufm. v. Düsseldorf. Wolf, Kunsthandl. v. München.

Hotel Gröffe. Blohm, Priv. v. Haag. Fr. von Kriebel-Doeritz, Priv. v. Berlin. Engelle, Oberpostlat v. Frankfurt. Seyboth, Fabr. v. München. Frau Dr. Greidhauer m. Tochter v. Rheingabern. Mumbel, Kgl. Notar m. Frau v. Königshofen. Seyboth, Diplom-Ing. v. Weidau. Dr. Schoof, Fabrikbes. m. Frau v. Dresden. Freifrau v. Dobeneck u. Frau v. Dobeneck von Berlin. Keller, Pastor m. Frau v. Freiburg. Kobaglia, Kaufm. v. Paris. Fränke, Kfm. v. Hürth. Dr. Sonnenburg, Univ.-Prof. v. Münster. Kalb, Fabr. v. Gunnersbach. Loewenthal, Kfm. v. Solingen. Dr. Frh. von La Roche-Starkenfeld v. Heidelberg. Plent, Kaufm. v. Mainz. Dr. Heinrich, Kgl. Prof. v. Neustadt. Frau v. Rauter, Oberin v. Heidelberg. Dr. Stotentrader de Bruijs von Nymegen. Brader, Fabr. v. Hanau. Schönfelder, Oberlehrer, Kirch u. Chelius, Kf. v. Frankfurt. Hill, Kfm. v. Augsburg. Frau Major Geber m. Sohn v. Mittensberg. v. Kirchenheim, Prof. m. Frau v. Heidelberg. Gorch, Kaufm. v. Hamburg. Frh. Rüd v. Gollenberg v. Heidelberg. Vertram, Marine-Baurat, Anderson, Geh. Admiralsitätsrat, u. Mayer, Marinebaummeister v. Kiel. Luz m. Familie u. Bed. v. Buenos-Aires. Byth, Kfm. v. London. Menges, Kfm. v. Neustadt. Baron v. Gemmingen v. Michelsfeld. Kleinberger, Kfm. v. Frankfurt. Kieß, Kfm. v. Mannheim. Frau Hauptm. Borberg m. Sohn u. Lauer, Major v. Offenburg. Badmann, Kfm. v. Frankfurt. Frau Kosegarten, Priv. von Wiesbaden. Reutlinger, Priv. v. Frankfurt. Benz, Priv. v. Wasserweiler. Frau Langbein, Priv. v. Hildesburg. Kornsand, Kaufm. v. Frankfurt. Dr. Kern, Pfarrer v. Nittshausen. Kap, Kfm. v. Frankfurt. Bölder, Kaufm. v. Köln. Bauer, Kfm. v. Pforzheim. v. Müller, Priv. m. Frau v. München.

Hotel Hohenzollern. Harber, Oberlm. m. Tocht., u. Belle, Ing. m. Fam. v. Berlin. Melett, Kaufm. v. Pforzheim. Levy, Kaufm. v. Ludwigshafen. Hermann, Kaufm. v. Mannheim. God, Kfm. v. Mülheim. Fr. Berner, Erzieherin v. Bonnborn.

Hotel Lion. Weil, Kaufm. v. Hürth. Mayer, Kaufm. v. Freiburg. Stern u. Reis, Kauf. v. Resselshausen.

Hotel Luz. Rebeck, Ing. v. Straburg. Hofmeyer, Pfarrer v. Offenbach. Gites, Kaufm. v. Sigmaringen. v. Hasenlamp, Insp. v. Pforzheim. Bogt, Pfarrer v. Niedershausen. Dr. Zabel, Arzt v. Mönshausen. Käs, Pfarrer v. Aderbach. Bauer, Pfarrer v. Klehingen. Abels, Kaufm. v. Bilingen. Gumbelinger, Lukner u. Keller, Kf. v. Stuttgart. Baber, stud. jur., u. Bohrmann, Kfm. v. Mannheim. Haselhuber, Kfm. v. Erlenloben. Schumacher, Kaufm. m. Frau v. Frankfurt. Haserle, Kfm. v. Neustadt. Altna, Kfm. v. Remscheid. Metzger, Kfm. v. Stuttgart. Spieß, Reg.-Baumeister m. Fam. u. Weiden. v. Ueberlingen. Delabar, Kfm. v. Freiburg. v. Kilton, Baumeister v. Rothaus. Frau Hegger u. Fr. Hessemüller, Priv. v. Freiburg. Weber, Kaufm. v. Dormstadt.

Hotel Monopol. Guth, Kaufm. v. Frankfurt. Burger, Kfm. v. Stuttgart. Narr, Kaufm. v. Straburg. Ring, Kaufm. v. Grefeld. Frau Rircker, Kf. v. St. Johann. Blume, cand. jur. v. Stettin.

Hotel Müller. Conrade, Martin m. Frau, Seilnacht u. Lippert, Kf., u. Heingeler, Restaur. v. Freiburg. Hof, Kaufm. v. Stuttgart. Weier, Kfm. v. Neustadt. Neureuther, Rechtsanw. v. Friedberg. Ulrich, Landw. v. Frankfurt. Josef, Kfm. v. Lörach. Groß, Kaufm. v. Stuttgart.

Hotel National. Frau Galt, Rentnerin v. Metz. Wepler, Kaufm. v. Entenbach. Reichlefer, Kaufm. v. Berna. Mühl, Kfm. v. Mannheim. Hellinger, Kfm. v. Köln. Negeberg u. Schrimhof, Kf. v. Frankfurt. Schule, Kfm. v. Stuttgart. Kahn, Kaufm. v. Zabern. Burghardt, Kfm. v. Wiesbaden. Mund, cand. Ing. v. München. Frau Mund, Hauptmannswitwe v. München. Meyer und Kahn, Kf. v. Mannheim. Wolf, Kaufm. v. Straburg. Reng, Kaufm. v. Straburg. Clausing, Kfm. v. Frankfurt. Schiller, Kaufm. v. Leipzig. Kofsbach, Ing. v. Köln. Kelsb, Lehrer m. Frau v. Weigenhain. Lyon, Kaufm. v. Offenburg. Dr. Richter, Prof.

Telegraphische Kursberichte.

4. April 1907.

v. Bingen. Frau Ingen. Richter v. Bingen. Gelder, Kfm. v. Berlin.

Hotel Nowak. Goyf, Kfm. v. Mannheim. Heib, Priv. v. Offenburg. Fr. Stupenfeld, Verkäuferin von Dresden. Gohn, Kfm. v. Dresden. Lindenborn, Insp. v. Siegen. v. Barfisch, Oberst v. Berlin.

Hotel Sonne. Delanti, Prof. v. Basel. Zimmermann, Kfm. v. Düsseldorf. Ledant, Kfm. v. Frankfurt. Schar, Kaufm. v. Metz. Jerganz, Kfm. v. Leipzig. Hoffmann, Kfm. v. Reunfingen. Frau Liffen, Priv. von Frankfurt. Dr. Kopp, Arzt v. Wiesbaden. Fiebig, Kfm. v. Stuttgart. Beyer, Pfarrer v. Sulzfeld. Gebhard, Pfarrer v. Legetshurst. Kensch, Kaufm. v. Stuttgart. Giermann, Kfm. v. Ueberlingen.

Hotel Taunhäuser. Frau Dr. Metz, Priv. m. Sohn v. Stuttgart. Kummel, Major m. Frau von Babern. Kliesch, Kfm. v. Paris. Beyer. Wälzl, Kfm. v. Karau. Dingelberg, Postrat m. Sohn v. Darmstadt. Fr. Spiegelthal, Priv. v. Cassel. Hollenbach, Reallehrer v. Verlachheim. Dr. Neumann, Arzt m. Frau von Lichterfeld. Ritter, Kfm. v. B. Baden.

Hotel Viktoria. Armann, Fabr. m. Sohn von Unningen. Werner, Priv. m. Frau, u. Stablmeyer, Kfm. v. München. de Motenest, Ing. v. Freiburg i. d. Schweiz. Frau Gattine, Priv. v. Paris. Krämer und Knoblauch, Kfl., u. Dr. Gahn, Arzt m. Frau v. Frankfurt. Bennewitz, Priv. m. Frau v. Kessen. Dreffel, Oberzahnmeister v. Straßburg. Dr. Seberg, Prof. v. Berlin. Grumbacher, Kaufm. v. Cannstatt. Müller, Dir. v. Wien. Fr. Koller, Priv. v. Dresden. Krafft, Priv. v. St. Blasien. Dietzsch u. Monat, Priv., und Schlatterer, Kfm. v. Freiburg. Fr. Nathan, Priv. v. Hamburg. Fr. Nathan, Priv. v. St. Blasien. Dr. Mayer, Rechtsanwalt m. Frau v. Ellwangen. Niebe, Kfm. v. Luremburg. Wipster, Priv. v. Leeds (Engl.). Ball, Oberst m. Frau v. Zweibrücken. Trillhaas, Kgl. Militärpfarrer v. Nürnberg. Fr. v. Süder, Priv. v. Königfeld. Nathan, Kaufm. m. Frau v. Kreuzlingen.

König von Preußen. Frau Heib v. Hagenau. Rung, Koch v. Laßlig. Goller, Malerstr. m. Frau v. Albingen. Jaghaut, Major v. München. Fr. Mutter, Priv. v. Augsburg. Fromager, Hotelbdiener v. Pforzheim.

König von Württemberg. Schneider, Schreiner m. Frau v. Ehrenstetten.

Nassauer Hof. Sautheimer, Kfm. v. Frankfurt. Prager, Lehrer v. Bruchsal.

Rußbaum. Mohr, Kürschner v. Amals. Bed. Schweizer v. Wittenberg. Jalebi, Kaufm. v. Frankfurt. Gros, Priv. v. Heilshelm. Decker, Kfm. v. Stuttgart. Becker, Kaufm. v. Marienburg. Berg, Monteur von Frankfurt.

Park-Hotel. Jansen, Kfm. v. Freiburg. Drillich, Fabr. v. München. Westphal, Pfarrer v. Zusendorf i. G. Westphal, Pfarrer v. Mitterhofen i. G. Rafflenbeul, Gewerkschaftsfretär v. Essen. Scheurer, Kfm. v. Mannheim. Hesse u. Wahl, Pfarrer, u. Dr. Gierstenjohn m. Frau v. Frankfurt. Dr. Stuhmann v. Düsseldorf. Schwaner, Kaufm. v. Cannstatt. Zimmermann, Prof. v. Korntal. Nilson, Kfm. v. Ladenburg. Adam, Pfarrer v. Wiesbaden. Strauß, Kaufm. m. Frau v. Straßburg. Dr. Orth, Pastor v. Schludern. Fleming, Lehrer v. Cassel. König, Lehrer v. Schluchten. Heinz, Redakteur v. Konstanz. Gaus, Kfm. v. Ulm. Gschw. Schneider, Priv. v. Straßburg. Fr. Förster, Priv. v. Konstanz. Kuhn, Kaufm. v. Wehingen. Swierzewski, Pfarrer v. St. Ulrich i. Merseburg.

Prinz Max. Steigler, Kfm. v. Hamburg. Müller, Stadtklar, u. Wagner, Insp. v. München. v. Arx, Ob.-Ing. v. Frankfurt. Vogt, Kaufm. m. Frau v. St. Blasien. Schönthal, Vikar v. Friedrichsfeld. Franke, Pastor v. Cassel. Lämpfer, Kfm. v. Erfurt. Seumer, Kaufm. v. Mannheim. Gräbentisch, Pfarrer v. Hohenkirchen. Immhöfer, Kaufm. v. Stuttgart. Dr. Göbel, Dir. v. Liebstadt. Licht, Kfm. v. Oberbach.

Reichspost. Watter, Bäcker v. Heilbronn. Freger, Postamentier v. Freiburg. Hajner, Kunstmaler m. Frau v. Dresden. Fr. Gerber, Priv. v. Chemnitz. Gemund, Monteur v. Geln. Nigitz, Reissender v. Rating.

Wiener Hof. Weiß, Schlossermstr., u. Neubell, Priv. v. Freiburg. Frau Göbbel, Priv. v. Rehl. Balger, Kfm. v. Andernach.

Rose. Gwalb, Monteur v. B. Baden. Berger, Viehhändler v. Heilbronn. Gutma, Lehrer v. Waldshut. Kösch, Lehrer v. Freiburg. Dietrich, Lehrer v. Konstanz. Kronenthaler, Lehrer v. Meersburg. Kungelmann, Techn. v. Siedingen. Bliert, Monteur v. Franenthal. Hager, Priv. m. Fam. v. Kaiserlautern. Mayer, Lehrer von Laß.

Notes Haus. Falch, Reg.-Referendar v. Landshut. Bing, Schauspieler v. Blaue. Biedemann, Beamter v. Birnmasens. Fr. Kan v. Stuttgart. v. Habnke, Hauptmann im Generalstab v. Berlin. Dr. Homiger, Rechtspraktikant v. Freiburg.

Schwarzer Adler. Weibele, Mont. v. Augsburg. Hirsch u. Feldbahn, Kauf. v. Mannheim. Dinslader, Pferdepfleger v. Lüdingen. Schellmann, Hausdiener v. Wildbad. Groß, Monteur v. Augsburg. Wolf, Hausdiener v. Spfenbach. Treiber, Koch, u. König, Schuhmachermeister v. Döbel.

New-York.

Atohis-Topeka	94 3/4
Canada Pacific	173 1/4
Chicago Milw.	133 1/2
Denver	78.25
New-York Erie	25.00
Louisv. Nashv.	118 1/2
New-York Central	118.00
North. Pacific	100.00
Southern Pacific	78.00
Silber	64 3/4
Steel Comm.	36 1/4
„ Prefer.	98 1/2

Wien (Vorbörse).

Kreditactien	678.70
Staatsbahn	664.50
Lombarden	149.00
Marknoten	117.92
Ungar. Goldrente	112.30
„ Kronenrente	94.45
Oesterr. Papierrente	98.70
„ Silberrente	98.70
Länderbank	450.00
Goldagio	—

Tendenz: ruhig.

London (Anfang).

Debeers	26 3/4
Chartered	1 1/2
Goldfield	4 1/4
Randmines	6 1/2
Eastrand	4 3/4
Chicago Milw.	137 1/2
Denver Prefer.	76 1/2
Atohis. Prefer.	99.00
Steel Prefer.	101 1/2
Louisv. Nashv.	122.00
Union Pacific	138 1/2
Atohis. Comm.	96 3/4
Steel Comm.	36 3/4
Anaconda	12 1/2

Berlin (Anfang).

Kreditactien	212.70
Disconto-Commandit	—
Deutsche Bank	229.75
Dresdner Bank	145.10
Berliner Handelsges.	158.10
Darmstädter Bank	135.00
Comm.-Disconto-Bank	117.50
Bochumer	217.30
Laurahütte	221.40
Harpener	206.00
Dortmunder C	75.00
Baltimore u. Ohio shares	97.00

Tendenz: schwach.

Paris (Anfang).

3% Rente	94.72
4% Italiener	—
4% Spanier	94.70
Türken (unifiz.)	93.80
Türkenlose	—
Ottoman	694.00
Rio Tinto	2115.00

Frankfurt (Anfang).

Kreditactien	212.90
Disconto-Commandit	172.40
Dresdner Bank	144.75
Staatsbahn	141.60
Lombarden	27.10
Gotthardbahn	—
Berliner Handelsges.	—

Tendenz: still.

Karlsruher Stadtanleihen:

3 1/2% v. 1902 Kdb. ab 1907	—
3 1/2% v. 1903 unk. bis 1908	—
3% von 1886	87.60 B 50 G
3% von 1889	27.10
3% von 1896	86.50 B.
3% von 1897	86.00 G.

Frankfurt (Mittags-Börse).

Wechsel Amsterdam	169.12
„ London	204.95
„ Paris	81.20
„ Wien	84.766
„ Italien	81.00
„ Antw.-Brüssel	80.925
Privatdiscont	5 1/4
Napoleons	16.30
3% Reichs-Anleihe	85.40
3 1/2% „	96.45
3 1/2% Preussen	96.45
4% Italiener	102.50
8% Portugiesen	67.20
4% innere Russen	74.50
4% Serben	80.10
4% Spanier	—
Oesterr. Goldrente	99.10
„ Silberrente	99.65
Ungar. Goldrente	94.40
„ Kronenrente	94.00
Argentinier	—
5% Southern	97.50
5% Bulgaren	—
Disconto-Commandit	172.40
Darmstädter Bank	135.25
Schaaffh. Bank	144.20
Deutsche	229.90
Dresdner	145.50
Badische	135.50
Rhein. Kreditbank	140.10
„ Hypoth.-Bank	191.00
Pfälz. Hypoth.-Bank	189.50
Länderbank	114.00
Wiener Bankv.	140.90
Bank Ottoman	137.50
Harpener	206.00
Gelsenkirchen	195.50
Laurahütte	221.00
Bochumer	217.50
Spinnerei Ettlingen	101.508

Tendenz: lustlos.

Frankfurt (Mittags-Börse) (Schluss).

4% Baden 1901	101.80
3 1/2% „ 1907	95.108
3 1/2% „ abgest. 96.60 B	96.508
3 1/2% „ i. Mark	95.019
3 1/2% „ 1892/94	95.01
3 1/2% „ 1900	95.00
3 1/2% „ 1902	95.00
3 1/2% „ 1904. 95.00 B	94.908
3% „ 1896	87.30
4% Griechen	49.60
4% Argentinier abg.	85.30
5% Chinesen 1896	102.00
4 1/2% „ 1898	96.70
5% Mexicaner	100.50
5% „ I.—III.	99.00
3% „	65.90
4% Russen v. 1902	76.75
4 1/2% Russ. Anl. 1905	90.50
Türkenlose	140.20
4% Türken 1908	93.50
Comm.-Disconto-Bank	117.00
Bad. Zuckerfabrik	113.00
Gritzner	213.00
Karlsru. Maschinenfabr.	212.00
Edison	201.50
Schuckert	113.30
Nordd. Lloyd	125.20

Frankfurt (Nachbörse).

Kreditactien	212.50
Disconto-Commandit	172.40
Deutsche Bank	229.90
Dresdner Bank	145.30
Staatsbahn	141.70
Lombarden	27.00

Tendenz: schwach.

Berlin (Schluss).

3 1/2% Reichs-Anleihe	96.30
3 1/2% „	—
3% „	85.40
3 1/2% Preuss. Consols	96.50
3% „	85.40
3 1/2% Baden 1907	95.00
3 1/2% Baden abg.	94.90 G
3 1/2% bad. Anleihe 1904	95.00 G
Kreditactien	212.00

Berlin (Nachbörse).

Kreditactien	212.50
Berliner Handelsges.	158.00
Deutsche Bank	229.70
Disconto-Commandit	172.25
Dresdner Bank	145.10
Baltimore u. Ohio shares	96.90
Bochumer	218.20
Dortmunder C	75.00
Laurahütte	221.50
Gelsenkirchen	196.40
Harpener	207.00
Sinner	239.50

Tendenz: ruhig.

Paris (Schluss).

3% Rente	94.72
4% Italiener	102.25

Berlin (Nachbörse) (Schluss).

3% Portugiesen Ser. I.	68.60
4% Serben	82.10
4% Spanier	95.00
4% Türken (unifiz.)	94.07
Türkenlose	—
Banque Ottomane	697.00
Banque Paris	1530.00
Rio Tinto	2192.00
Randmines	166.00
Debeers	694.00
Robinson	224.00
Eastrand	113.00
Goldfields	109.00

Tendenz: fest.

Frankfurt (Abendbörse).

Kreditactien	212.50
Disconto-Commandit	172.60
Dresdner Bank	145.20
Deutsche Bank	229.75
Staatsbahn	141.50
Lombarden	27.00
Bochumer	218.00
Gelsenkirchen	196.10
Harpener	206.50
Laurahütte	221.20
Hibernia	—
Italiener	—
Portugiesen	—
Mexicaner	—

Tendenz: behauptet.